

34.

Karl Sturt's Abenteuer im Canal.

Am Sonnabend früh, den 20sten September 1800, begaben sich der König und die Königin, nebst der königlichen Familie an Bord der Fregatte Cambrian, welche gleich darauf unter Segel ging. Eine Viertelstunde darauf ging Sturt ebenfalls in einer Jacht unter Segel und strich einige Mal um das Schiff herum. Er sah Herrn Wield's Jacht unter dem Winde segeln, und steuerte auf ihn zu; sein Boot, welches hinter dem Kutter (eine kleine Fregatte) im Tau ging, hinderte das Fortkommen, gleichwohl wagte er nicht, es einheben zu lassen, da die See sehr hohl ging. Man war noch zwei Seemeilen vom Lande entfernt, und die Fregatte begab sich nach der Bai von Weymouth. Sturt wünschte in den Kutter des Herrn Wield zu kommen, hielt dies aber für unmöglich, so lange das Boot hinter dem Kutter hinzog. Er trug daher einem Matrosen auf, in das Boot zu springen und es nach Weymouth zurückzuführen. Dieser aber zauderte und schlug es endlich geradezu ab; unwillig über seine Furchtsamkeit, beschloß Sturt, es selber zu thun, sprang in das Boot und nahm Nichts mit sich, als seinen Taschen-Kompaß.

„Ich verließ nun die Jacht,“ — erzählt Sturt — „nachdem ich meinem Steuermann auf-